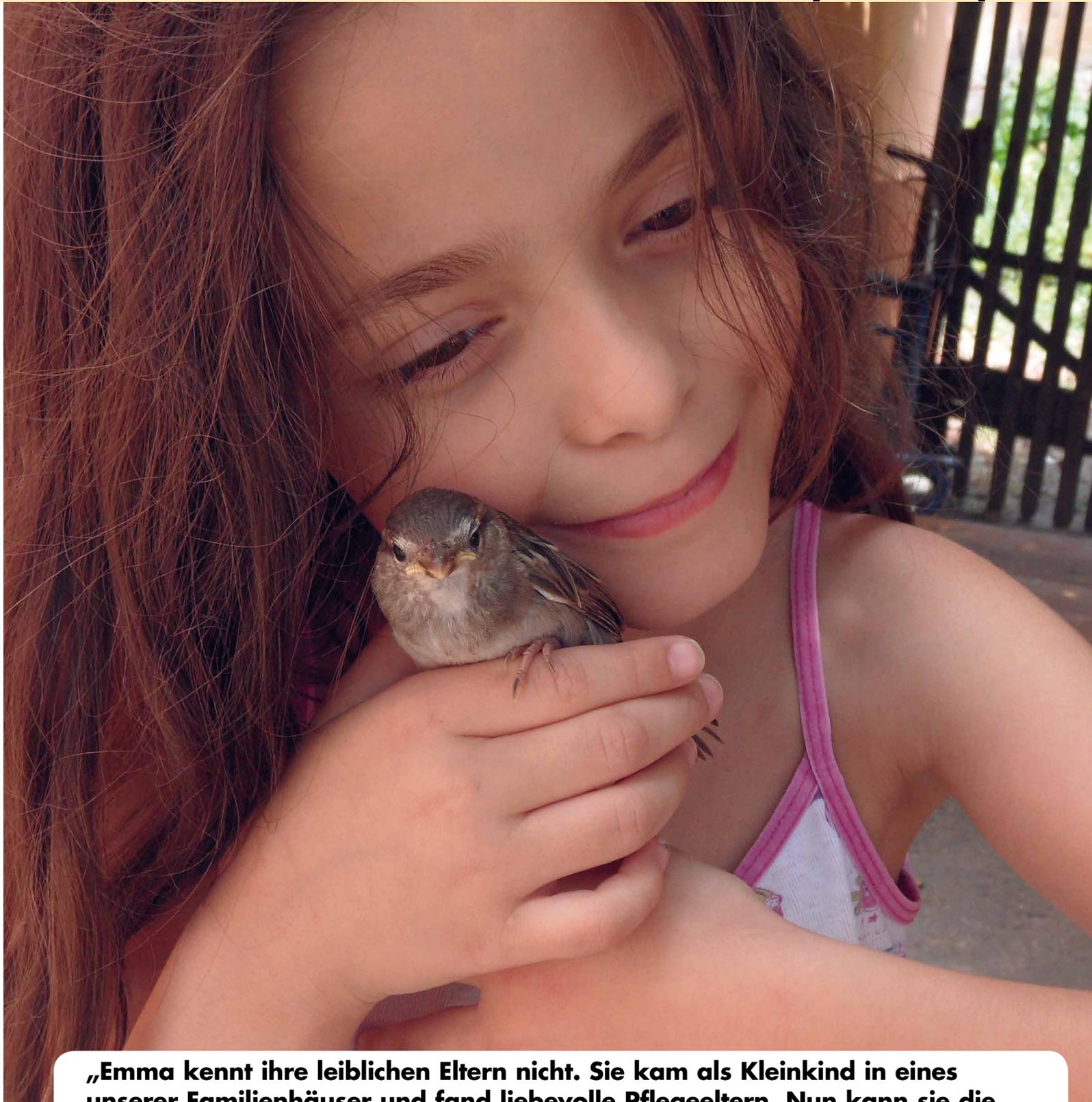


KINDERHILFE RUMÄNIEN e.V.

Fundația Ajutați Copiii



„Emma kennt ihre leiblichen Eltern nicht. Sie kam als Kleinkind in eines unserer Familienhäuser und fand liebevolle Pflegeeltern. Nun kann sie die empfangene Liebe auch an einem kleinen verletzten Vogel weitergeben.“



Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Garant für eine gute und ehrliche Arbeit mit begrenztem Verwaltungsaufwand



Die Kinderhilfe Rumänien e.V. ist Mitglied im Deutschen Caritasverband e.V. Freiburg Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege

**Rundbrief
No.26
2016**

Allgemeine Situation in Rumänien



Bereits mit dem Beitritt zur EU 2007 wurde Rumänien aufgefordert, die traditionellen staatlichen Kinderheime zu schließen. Bis 2020 soll dies nun geschehen. Noch immer leben in diesen oft recht großen Einrichtungen schätzungsweise **23.000** Kinder! Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt **6,5 Jahre!** Die Heimkinder werden dadurch signifikant im negativen Sinne geprägt.

Im vergangenen November wurde auf einer Festveranstaltung in Bukarest von namhaften NGO's gesagt, dass Rumänien bis heute keine effektiven Schritte unternommen hat, um das Heimwesen westlichen Standards anzupassen:

- Es gibt in Rumänien noch immer überdurchschnittlich viele Kinder in staatlicher Fürsorge (etwa 70 000), weil zu viele Menschen an und unter der Armutsgrenze leben.
- Prävention müsste im Vordergrund aller Bestrebungen zur Verringerung von Heimunterbringungen stehen, wird aber nur selten realisiert.
- Überall fehlen im Sozialbereich ausreichend gut ausgebildete Fachkräfte und diese sind in der Regel durch Versorgung von zu vielen Problemfällen überfordert.
- Die Ausbildung von Fachpersonal ist schwerpunktmäßig auf Theorie ausgerichtet.
- Grundsätzlich fehlt es im Bereich der Sozialarbeit an Professionalität!
- Es gibt zu wenige Tagesstätten für Vorschul- und Schulkinder, die zur Prävention geeignet wären.
- **Reformen sind dringend notwendig, aber es werden dafür von staatlicher Seite zu wenig Fördermittel zur Verfügung gestellt!**

Es gibt 4 alternative Möglichkeiten, um die traditionellen staatlichen Kinderheime zu entlasten oder aufzulösen:

- Rückführung in die Familie bis zum 4. Grad, was sehr gefördert wird, oft zum Nachteil der Kinder.
- Nationale Adoptionen, die kaum eine Rolle spielen. (jährlich etwa 1000 Kleinkinder)
- Pflegefamilien wären eine gute Alternative, wenn diese ausreichend von Sozialarbeitern unterstützt würden.
- Familienhäuser – immerhin sollen 17% der Sozialwaisen in diesem System „Casa de copii tip familial“ untergebracht sein.

Im vergangenen Jahr war ich – gemeinsam mit Herrn Enache – Leiter der Familienhäuser in Santana – zweimal in Bukarest. Wir stellten unser Pilotprojekt **„Familienhäuser“** bei der nationalen Autorität für Kinderschutz vor. Diese Form der Unterbringung von Sozialwaisen hat sich in den vergangenen 25 Jahren im Kreis Arad bestens bewährt. Nur in diesem Bezirk war es möglich, in Kooperation mit der Kinderschutzbehörde Familienhäuser zu betreiben, deren laufende Kosten weitgehend vom Staat finanziert werden.

Seit 2007 versucht der Kreisrat aber zusammen mit der Kinderschutzbehörde in Arad, das Anbieten sozialer Dienste im freien Wettbewerb auch in der Heimerziehung durchzusetzen. NGO's, die eine neue Einrichtung für Kinder eröffnen, können nur dann Kinder zugewiesen bekommen, wenn sie auf die von staatlicher Seite festgelegten Bedingungen eingehen. Es wird die Gruppenstärke vorgegeben, die Zahl der Angestellten und auch das Budget pro Kind.

Im Kreis Arad haben sich in den vergangenen 2 Jahren 2 Organisationen neu niedergelassen und zwei Familienhäuser in Lipova wurden die bisherigen Kinder völlig überraschend entzogen. Beide neuen NGO's kämpfen heute aus finanziellen Gründen um ihre Existenz. Die Frage ist, werden demnächst weitere Familienhäuser in Lipova oder Santana geschlossen? Momentan sind 13 Kindergruppen mit jeweils 11 Kindern aus diesen Familienhäusern öffentlich zur Vermittlung ausgeschrieben.

In Arad existiert eine Einrichtung, wo Kinder aus Problemfamilien untergebracht werden. Diese Kinder stehen aus nicht nachvollziehbaren Gründen nicht zur Verfügung. Das Vorgehen erweckt den Eindruck, dass man die seit mehr als 25 Jahren bestehenden NGO's unter Druck setzen will, um mehr Geld aus ihnen herauszupressen. Momentan ist die Situation für alle 20 Familienhäuser im Kreis Arad belastend, weil niemand sagen kann oder will, wie es weitergeht. Umso wichtiger sind nun die Gespräche und Verhandlungen mit den verantwortlichen Ministerien in Bukarest. Wir kämpfen um die Absicherung unserer Familienhäuser im Kreis Arad und hoffen, eine brauchbare Lösung des Problems zu finden. Betont werden muss: Das Problem bezieht sich ausschließlich auf unsere Familienhäuser in Lipova!



E. Kirchmann

Edith Kirchmann (1. Vorsitzende)

Rückblick: Projekte 2016

Tagung in Sibiu/Hermannstadt am 01. / 02. April 2016 mit dem Thema: „Pädagogische Ziele in der Heimerziehung“, veranstaltet in Zusammenarbeit mit unserem Dachverband. Wir haben uns über den guten Besuch gefreut und über die Teilnahme der Sozialministerin Ana Costea, die dann aber leider kurz darauf ihre Stellung in Bukarest kündigte.

Samuel Kölsch und Liza Buhr waren jeweils fast ein halbes Jahr als Praktikanten in Lipova tätig und leisteten hervorragende Arbeit.

Herr Enache ist seit dem 01.08.2016 als Manager in unserer Stiftung angestellt. Er kümmert sich in meiner Abwesenheit um die Probleme in den Familienhäusern und informiert mich regelmäßig über wichtige Ereignisse.

Im Sommer: Erfolgreiche Abenteuerfreizeit in Varnita mit 21 Kindern aus den Familienhäusern in Lipova. 3 Erzieher aus den Kinderhäusern in Lipova halfen mir 2 Wochen lang unermüdlich bei der Gestaltung dieses Projekts.

In diesem Jahr heirateten 4 Ehemalige aus den Familienhäusern in Lipova.

Leider verabschiedeten sich die langjährigen Pflegeeltern in Evershaus II/Bacia.

Die letzten 4 Jugendlichen wurden in anderen Einrichtungen verteilt, da das Haus nun vorübergehend geschlossen ist, bis die neuen Pflegeeltern einziehen werden. Ein Jugendlicher wurde in Evershaus I übernommen. Ab November wird ein neues Pflegeelternpaar das Haus übernehmen. Nach und nach werden neue Kinder einziehen.

Große Renovierung des Beerhauses mit Einrichtung eines Apartments für zukünftige Pflegeeltern. Diese Arbeiten werden fast 25.000,- € verschlingen. Sie sind aber leider notwendig, um den rumänischen Standards für Kindereinrichtungen zu entsprechen.

Einführung von Überwachungskameras durch die Kinderschutzbehörde in allen Familienhäusern in Lipova und Santana, damit die Kontrolle von Seiten der Behörde perfekt funktioniert. Für uns sind solche Maßnahmen ärgerlich!

In Haus Primavara / Alios erwarten wir demnächst neue Kinder von der Kinderschutzbehörde in Timis, da die bisherigen 2 Kleinen adoptiert werden.

Im Seniorenhaus leben weiterhin zu wenige Betagte, da die Renten in Rumänien zu niedrig sind, um die für uns notwendige Summe von etwa 300,-€/Monat für Unterkunft und Verpflegung aufbringen zu

können. Von staatlicher Seite werden keine Zuschüsse bewilligt.

Nachdem in Arad ein Krisenzentrum neu eröffnet wurde, kamen 2 Jugendliche aus unseren Einrichtungen in Lipova, die seit langem Probleme machen, dorthin.

Am 9.11. findet in Arad eine von uns (Enache /Kirchmann) anberaumte Pressekonferenz zum Thema "Anbieten sozialer Dienste im freien Wettbewerb" statt, um auf die Problematik des Vorgehens aufmerksam zu machen.

Cristian Neamtu, Sohn der Pflegeeltern von Evershaus I und Leiter einer Firma, die zusammen mit der Kinderschutzbehörde in Deva Sozialprojekte erarbeitet, schlägt vor, die 3 Familienhäuser in Bacia für eine begrenzte Zeit zu übernehmen und sie mithilfe von Projektgeldern nach den üblichen Standards zu renovieren.

Seit fast einem Jahr gibt der Musiklehrer M. Henz einer größeren Gruppe von Kindern in Lipova sehr engagiert Gitarren- und Musikunterricht.

Als Ersatz für den verunglückten Geländewagen im vergangenen Jahr kauften wir nun von dem Versicherungsgeld einen preiswerten gebrauchten Geländewagen, der in Deutschland angemeldet wurde.



Rückblick: Projekte 2016

Die **Weihnachtsbasare** sind am:

- 19.11.2016 | Villa Eugenia
- 26.11.2016 | Hechingen
- 27.11.2016 | Balingen.

Wer kann helfen?



Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 07.12.2016 im katholischen Gemeindehaus gegenüber der Stiftskirche in Hechingen ab 19 Uhr statt.

Über unsere Organisation



Im Seniorenhaus – Haus Sofia in Lipova – können bis zu zwölf Betagte ihren Lebensabend in ruhiger, familiärer Atmosphäre verbringen.



In unseren **9 Familienhäusern in 3 Regierungsbezirken** – in Rumänien durch die Stiftung „**Fundația Ajutați Copiii**“ (= Helft Kindern) vertreten - werden zurzeit rund 70 Kinder/Jugendliche zwischen zwei und 21 Jahren von Pflegeeltern und Erziehern versorgt. Wir bemühen uns darum, ihre persönlichen Bedürfnisse und Interessen zu berücksichtigen, sie je nach Veranlagung zu fördern und ihnen das Gefühl zu vermitteln, trotz mancher Schwächen akzeptiert und respektiert zu sein. Wichtig ist uns, dass sie sich bei uns sicher und beheimatet fühlen. Leider können wir es nicht vermeiden, wenn von staatlicher Seite Kinder unvorbereitet aus den Einrichtungen herausgerissen werden.



Unsere **Tagesstätte im Therapiezentrum/Lipova** betreut ambulant über 20 Kinder mit Behinderung aus Familien des näheren Umfeldes, aber auch Kinder unserer Einrichtungen, die eine besondere Förderung benötigen.



Unsere **Schreinerei und die Fahrradwerkstatt** sind nach wie vor erfolgreich in Betrieb. Wir verfügen außerdem über eine 50-köpfige Schafherde, die unsere Einrichtungen mit Fleisch und Käse versorgt.

Durch Erhöhung des Mindestlohnes steigen automatisch die Gehälter unserer 7 Angestellten. Die zusätzliche Anstellung eines Managers trägt dazu bei, dass für laufende Kosten nun circa 6.000 € pro Monat berechnet werden müssen.

Seit 15 Jahren tragen wir das DZI-Spendensiegel.

Es wurden im vergangenen Jahr in Deutschland 588.801 eingetragene Vereine und rund 20.784 Stiftungen registriert, aber nur 232 NGO's sind 2015 mit dem DZI-Spendensiegel ausgezeichnet, Garant für eine gute und ehrliche Arbeit mit begrenztem Verwaltungsaufwand.



Planung für 2017

- Im Februar 2017 ist ein Treffen von NGO's, die im Bereich der Heimerziehung arbeiten, in Planung.
- Der Dachverband „Unterstützung von Kindern, Betagten und Menschen mit Behinderung“, der vor 6 Jahren vorrangig durch meine Initiative entstand, soll nun aufgelöst werden, da bisher zu wenig Interesse von anderen Organisationen entgegengebracht wurde.
- Es ist eine Inforeise nach Rumänien in der Woche nach Ostern vom 17. bis 24. April 2017 geplant. Interessenten können sich schon jetzt bei mir anmelden.
- Im Juli 2017 wird nach bewährtem Muster wieder eine Abenteuerfreizeit in Varnita stattfinden. Helfer sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen

zu den einzelnen Angeboten unter:

Tel.: +49 (0)74 71 – 62 14 94
Fax: +49 (0)74 71 – 62 14 99
E-mail: info@kinderhilfe-rumaenien.org

Danke

Wir bedanken uns

- bei allen, die uns im vergangenen Jahr ihr Vertrauen entgegenbrachten,
- bei den kleinen und großen Spendern, ganz besonders bei der Stiftung der Firma Blickle, den katholischen Frauen in Würzburg, Frau Diehl, der Firma Sb-Elektronik,
- bei den vielen Personen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen,
- bei den Paten, die durch ihren monatlichen Beitrag unsere laufenden Kosten in Rumänien teilweise absichern,
- bei dem Pflegepersonal und den Mitarbeitern der rum. Stiftung,
- Bei den evangelischen und katholischen Kirchen, die uns auch in diesem Jahr die Erntedankgaben für das Seniorenhaus in Lipova zur Verfügung stellten,
- bei Herrn Rainer Nuding, der nun die Erntedankgaben und die Weihnachtspäckchen für die Kinder nach Rumänien transportiert,
- und bei allen, die an dieser Stelle nicht erwähnt wurden.



Volksbank
Hohenzollern-Balingen

Wie können Sie helfen?

Beitrittserklärung

Kinderhilfe Rumänien e.V. | Kapfgasse 3 | 72379 Hechingen | Tel.: +49 (0)74 71 – 62 14 94 | Fax: +49 (0)74 71 – 62 14 99 | E-mail: info@kinderhilfe-rumaenien.org

Name: _____ Vorname: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____ Straße/ Hausnummer: _____

Jahresbeitrag: 16,- € Datum: _____ Unterschrift: _____

oder _____ €

Einzugsermächtigung für den Vereinsbeitrag mittels Lastschrift

An den Verein Kinderhilfe Rumänien e.V. | Kapfgasse 3 | 72379 Hechingen

Hiermit ermächtige(n) ich (wir) Sie widerruflich, den von mir (uns) zu entrichtenden Vereinsbeitrag jährlich zu Lasten meines (unseres) Girokontos bei der

Bank: _____ in: _____

Kontonummer: _____ BLZ: _____

IBAN: _____ BIC: _____

mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein (unser) Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum, Ort: _____ Unterschrift: _____

Patenschaft

Ich bin an einer persönlichen anonymen Patenschaft interessiert.
Ich möchte eine volle (26,- €) eine halbe (13,- €) Patenschaft übernehmen.

Bitte senden Sie mir Infomaterial an folgende Adresse:

Name: _____

Adresse: _____

Impressum

Herausgeber:

Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kapfgasse 3
72379 Hechingen
Tel.: +49 (0)74 71 – 62 14 94
Fax: +49 (0)74 71 – 62 14 99
E-mail: info@kinderhilfe-rumaenien.org
Web: www.kinderhilfe-rumaenien.org

Büro in Rumänien:

Fundația Ajutați Copiii
Str. Hasdeu nr. 30
315400 Lipova/ Arad
Tel.: +40 (0)2 57 – 56 10 43
Fax: +40 (0)2 57 – 56 30 75
E-mail: ajutaticopii@gmail.com
Web: www.fundatia-ajutaticopiii.ro

Vorstand:

1. Vorsitzende: Edith Kirchmann
Mobil: +49 (0)1 72 – 744 08 54
2. Vorsitzende: Hildegard Weber
Buchführerin: I. Geiselmann
Schriftführerin: K. Sachansky

Wir garantieren, dass Ihre Spende ausschließlich unseren Einrichtungen bzw. den Kindern zu Gute kommt.

Wir selbst kommen fast monatlich vor Ort, um die positive Entwicklung unserer Arbeit zu sichern. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt, steuerrechtlich wirksame Spendenquittungen auszustellen.

Spendenkonten:

Sparkasse Zollernalb
Kontonummer: 77 064 000
BLZ: 653 512 60
IBAN: DE77 6535 1260 0077 0640 00
BIC: SOLADES1BAL

Volksbank Hohenzollern-Balingen
Kontonummer: 63 187 000
BLZ: 641 632 25
IBAN: DE46 6416 3225 0063 18 7000
BIC: GENODES1VHZ

Neue Bankdaten!

wegen der Fusion zweier Banken 

Bitte vollständige Adresse angeben!